I. BEKANNTMACHUNG

HAUSHALTSSATZUNG

des Kreises Nordfriesland

für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit den §§ 75 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 15.12.2023 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnisplan mit	€
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	502.955.700
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	509.742.400
einem Jahresüberschuss von	0
einem Jahresfehlbetrag von	6.786.700
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	489.298.200
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	495.826.200
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.471.800
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.243.300

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 43.395.200 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 20.000.000 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 873,04 Stellen

§ 3

Der Landrat wird bevollmächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung alternativ zu traditionellen Kommunaldarlehen Kredite mit kürzerer Zinsbindungsfrist oder variabler Verzinsung abzuschließen, sofern solche alternativen Kredite durch Zins-Cap-Vereinbarungen abgesichert werden.

Grundlage für die alternativen Finanzgeschäfte können neue Kredite im Rahmen der Haushaltssatzung 2024 oder einer eventuellen Nachtragshaushaltssatzung 2024 sowie Umschul-

dungen und Restkreditermächtigungen aus 2023 sein. Das Geschäft muss in einem sachlichen Zusammenhang mit einem konkreten Kreditgeschäft stehen.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 57 Kreisordnung in Verbindung mit § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000 €. Die Genehmigung des Kreistages gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Landrat ist verpflichtet, dem Kreistag mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 5

Für die nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets (Teilhaushalte) gelten folgende Budgetierungsregeln:

Budgets (Teilhaushalte) im Ergebnis- und Finanzplan

Es werden sowohl im Ergebnis- wie auch im Finanzplan Budgets (Teilhaushalte) gebildet. Dabei werden im Finanzplan die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen budgetiert.

Zuschuss- oder Überschussbudget

Die im Produkthaushalt gebildeten Budgets (Teilhaushalte) sind entweder Zuschuss- oder Überschussbudgets. Es werden zunächst die Aufwendungen den Erträgen des Ergebnisplanes und die Auszahlungen den Einzahlungen des Finanzplanes gegenübergestellt. Ein negativer Finanzierungssaldo wird als Zuschussbudget zur Verfügung gestellt. Ein positiver Finanzierungssaldo muss als Überschussbudget erwirtschaftet werden. Der sich aus dem Saldo ergebende Zuschussbedarf oder Überschuss ist damit das verbindliche Ziel für das zu erwirtschaftende Jahresergebnis des jeweiligen Budgetbereichs.

Ausnahmen in der Budgetzuordnung

Der Aufwand für die Verfügungsmittel, der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen, der Zinsen, der Rückstellungen und des Personalaufwands sowie die Aufwendungen für IT (IT-Betriebskosten an den Zweckverband Kommunit) werden den Budgets (Teilhaushalten) zwar verantwortlich zugeordnet, sind aber nicht mit anderen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Freiwillige Leistungen

Freiwillige Leistungen können ausschließlich in der beschlossenen Höhe verausgabt werden und sind mit anderen Aufwendungen grundsätzlich nicht gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge des Budgets (Teilhaushaltes) können grundsätzlich nicht zur Deckung von Mehraufwendungen bei den freiwilligen Leistungen herangezogen werden. Mehrerträge bei refinanzierten freiwilligen Leistungen berechtigen zu Mehraufwendungen bei den entsprechenden freiwilligen Leistungen.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen und die dazugehörigen Personalauszahlungen eines Budgets (Teilhaushalts) sind gegenseitig deckungsfähig.

Mittel des Finanzhaushalts

Die Auszahlungen der im Finanzhaushalt gebildeten Budgets (Teilhaushalte) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Die Kreisumlage wird als differenzierte Kreisumlage gemäß § 27 Absatz 3 Finanzausgleichsgesetz erhoben. Die Prozentsätze (Umlagesätze) der Umlagegrundlagen werden wie folgt festgesetzt:

- auf 33,45 v. H. von den Steuerkraftmessen (§ 9 Finanzausgleichsgesetz) sowie
- auf 22,70 v. H. von den Gemeindeschlüsselzuweisungen (§ 6 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz) abzüglich der Zahlungen in die Finanzausgleichsumlage (§ 29 Finanzausgleichsgesetz)

Die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde wurde am 27.03.2024 erteilt.

Husum, den 05.04.2024

gez.

Hans-Ulrich Hess
stellv. Landrat

II. VERÖFFENTLICHUNG

Die Haushaltssatzung 2024 des Kreises Nordfriesland wird hiermit veröffentlicht. Die Haushaltssatzung 2024 und der Haushaltsplan 2024 mit Anlagen kann in der Kreisverwaltung in Husum, Marktstraße 6, Zimmer 354 eingesehen werden.

Die Haushaltssatzung wird online unter der Adresse www.nordfriesland.de/bekanntmachungen im Internet bereitgestellt und bekanntgemacht.

Husum, den 08.04.2024

Kreis Nordfriesland
Der Landrat